



SOZIALHELDEN

Ansprechpartner:
Jonas Deister
Büro: 030/24301-1912
jonas@sozialhelden.de

Schlussbericht

Projekt: Entwicklung der Wheelmap Android App Version 2.0 (01 KM 132506)

Eingereicht beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Zuwendungsempfänger: SOZIALHELDEN e.V.

Berlin, 28. Mai 2014

SOZIALHELDEN e.V.
c/o Immobilien Scout GmbH
Andreasstraße 10
10243 Berlin, Germany

GLS Gemeinschaftsbank eG
Kontonummer: 1000 2000 00
BLZ: 430 609 67

Inhalt

		Seite
1.	Teamfindung	1
2.	Umsetzung	2
3.	Die fertige Anwendung und unser Fazit	3
4.	Mehraufwand	4
5.	Erfolgsmessung	5

I. Teamfindung

Die Android App sollte sich in Funktionsumfang und Design ganz nach der iPhone App Version 2.0 richten, welche hohe Standards setzte. Wir waren daher bemüht, bisher involvierte Mitarbeiter und Entwickler mit einzubeziehen, um Erfahrungen weitestgehend mit einfließen zu lassen und um die erprobte Zusammenarbeit zu nutzen.

Uns war bewusst, dass die Entwicklung einer Android App ein erhöhtes Maß an Aufwand erfordert, da es auf dem Markt eine hohe Vielzahl unterschiedlicher Geräte und Version für das Android Betriebssystem gibt, was durch die Open Source Architektur begründet ist.

Das gesamte Projektteam bestand letztlich aus mehreren Entwicklern und einem Projektmanager der Smart Mobile Factory GmbH, unserem Wheelmap Entwickler, der vor allem für die technische Anbindung zuständig war, den sogenannten Product Ownern (Sozialhelden), unserem Screendesigner, Projektkoordinator und Zuständigen für die Öffentlichkeitsarbeit.

2. Umsetzung

Im Oktober 2013 fand der Kick-Off des Projekts und der folgenden Zusammenarbeit statt. Die Entwickler haben sich dazu regelmäßig getroffen und in sogenannten Sprints an der Umsetzung der zuvor ausgearbeiteten Roadmap zur Produktentwicklung gearbeitet. Anfang Dezember hatten wir so die erste Version der Android App, welche wir testen konnten.

Ursprünglich wollten wir die Android App bis Ende Dezember 2013 fertigstellen. Durch krankheitsbedingte Ausfälle existentieller Teammitglieder, war dieses Ziel leider nicht mehr erreichbar.

Unsere Projektpartner der Smart Mobile Factory boten uns an, Ersatz für den zeitweise ausgefallenen Projektmanager und einem Entwickler zu stellen. Wir hatten uns aber wegen der dadurch anfallenden Mehraufwände durch weitere Einarbeitungen, etc. dagegen entschieden.

Vielmehr sollte so schnell wie möglich nacherfüllt werden.

Ende Januar 2014 hatten wir dann eine weitere Version der Android App. Von diesem Zeitpunkt an haben wir die App weiter getestet und die sogenannten Bugs ‚reported‘.

Anstatt die App also direkt zu veröffentlichen, wollten wir zugunsten einer bestmöglichen Nutzererfahrung die App weiter optimieren.

Der Umstand, dass es über 100 verschiedene Gerätetypen auf dem Markt gibt, welche Android Versionen unterstützen, hat den Testprozess überaus herausfordernd gestaltet. Wir haben uns darauf konzentriert, die App für die 10 am häufigsten verwendeten Betriebssysteme kompatibel zu machen.

Diesen iterativen Optimierungskreislauf aus testen, Fehler melden, entwickeln, erneut testen, usw. für die diversen Geräte und Betriebssysteme haben wir bis Ende April durchgeführt.

Die gesamte App wurde an die Wheelmap API (application programming interface) angebunden. Dies war entscheidend, damit die App zum einen bestehende Daten aus der Datenbank erhält und zum anderen über die App erhobene Daten ebenfalls in der gleichen Datenbank landen. Die Android Entwicklung wurde für die neuesten Standards programmiert und ist für das Android Betriebssystem ab 2.0 nutzbar.

3. Die fertige Anwendung und unser Fazit

Die Android App Version 2.0 wurde zeitlich verzögert, jedoch mit allen im Projektantrag vorgesehenen Funktionen und Eigenschaften fertiggestellt. Zudem läuft die App auch auf Tablets mit entsprechendem Betriebssystem.

Dabei ist diese App nicht nur sehr performant, sondern durch ihr neues Design und ihre neuen Funktionen auch sehr anwenderfreundlich und übertrifft durch die Erfahrung des Projektteams in Teilen auch die iPhone App. Gemeinsam mit der iPhone App ist die Android App wichtige Tragsäule des Wheelmap-Projektes.

Die Social Sharing Funktion und der Fotoupload bieten dabei einen starken Mehrwert. Die App trägt somit nicht nur dazu bei, erhobene Informationen einfach abzurufen und die eigene Aktivität über Social Media Kanäle mitzuteilen.

Über das sogenannte Dashboard (Einstiegsseite in die App) gelangt man nun z.B. auf die Funktion „Mithelfen“. Über diesen Filter gelangt man zu allen noch nicht markierten Orten in der Umgebung, was einen leichten Einstieg bietet, Informationen zu erheben.

Die Navigationsfunktion überführt die Adressdaten des aktuell geöffneten Ortes in eine gewünschte Routinganwendung, die auf dem Smartphone installiert ist.

Die Android App verzeichnete im Mai 2014 mehr als 2.300 Downloads. In diesem Zeitraum wurden allein mit der Android App 1.500 Orte entsprechend ihrer Rollstuhlgerechtigkeit markiert und 2.300 Suchanfragen innerhalb der App gestartet.

4. Mehraufwand

In die Android App floss letztlich mehr Aufwand ein als geplant. Dazu gehören z.B. die teilweise freiwilligen Tester und ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. im Rahmen von Übersetzungen. All diese Leistungen haben dazu beigetragen, dass wir die weltweite beste Android App zu dem Thema entwickeln und umsetzen konnten und damit den Nutzen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen weiter verbessern konnten.

Wie auch bei der iPhone App muss man Software als niemals fertiggestellt betrachten. Betriebssysteme entwickeln sich, neue Features werden ggf. einmal implementiert werden müssen. Das ist der Grund, warum wir die App zum einen open source stellen und zum anderen weitere Versionen, z.B. mit der Unterstützung weiterer Sprachen, zur Verfügung stellen werden.

Diese Aufwände trägt SOZIALHELDEN e.V. in Zukunft weiter aus Eigenmitteln, damit die Android App möglichst lang eine wirksame und funktionsfähige App bleibt.

5. Erfolgsmessung

Mit der Veröffentlichung der App werden wir die Downloadzahlen verfolgen, die Aktivität über die App messen (neu erstellte Orte, getaggte Orte, neue Fotos) und Userfeedback auswerten. Dem zuständigen Referat des BMAS lassen wir bedarfsweise jederzeit Zahlen zu diesen Erfolgsindikatoren zukommen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Förderung und der Ermöglichung der Android App.

28. Mai 2014

Raul Krauthausen
Vorstand